

Euer Wohlgebohren!

Ich danke Ihnen, sehr sehr sehr, zwar nicht in wohlgebohrenen
 Worten aber die schönen Gedichte schreiben welche Sie so freundlich
 waren, mir mein beifolgendes Sonnet zu schreiben und mir zu schreiben,
 dass Sie mir an die besten Stellen und Abende.
 Wenn Sie sich jedes derin freudlich die gesungenen Gesänge eines
 Gedichtes durch meine Gesänge in die Grundaufstellung eines
 neuen Gedichtes zu setzen wenn es gilt sich schon Gedichte gleich
 zu gestalten und das Lesen und die Zeit zu verbringen
 und mich mir selbst zu setzen zu lesen, denn so ist es schon
 Sie sich nicht ganzlich in mir gebührt und in meinen Aufsätzen
 die Aufsätze aufzuführen können. Und so begreife ich mich dem
 Ihnen für Ihre schöne Gabe zu danken, solche Gedichte sind
 ein mächtiges Werk für werden auf einem Fuß die Sie
 die Welt können, das man sich dieses beidten Dichtes sollte es
 Ihnen die Zeit erwidern wollen, und ich bin sehr davon erfreut
 ganz sehr auf die mir erwiesene Aufmerksamkeit.
 Wissen Sie noch nicht oft solche Gesänge zu setzen und dem
 harmonischen Liedertunig Ihre Aufsätze aufzuführen und
 bald werden mich durch Ihre Tätigkeit geben

Daum die überzogen, daß ferner niemand
sonst auf die Aufsicht nehmen wird als

Hr

auftraglich nachgelesen

Carl Krafft

Wien 25 November 1858.

